

Philosophie eines Obsthändlers in Öl

Mihau Pollak zeigt nachdenkliche Malerei im Drübbelken

Fabrikarbeiter, Obsthändler, Antiquar – die Jobs, mit denen sich Mihau Pollak sein Studium der Kulturwissenschaften finanziert hat, sind so vielfältig wie die künstlerischen und literarischen Einflüsse seiner Kunst. Vom Abstraktionisten Cy Twombly bis zum Dichter Arthur Rimbaud reichen die Bezüge. Der lakonische Ausstellungstitel „Blumen / Fleisch / Fabriken“ spiegelt diese weitgefaste kulturphilosophische Perspektive, aus der Pollak die Welt in konzentrierte, ruhige Bilder fasst. Eröffnung mit Live-Musik ist am Sonntag, um 19 Uhr.

Angefangen hatte der in Kamen aufgewachsene gebürtige Gleiwitzer und Wahl-Leipziger vor vier Jahren mit versierten Collagen aus Buchillustrationen. Astronauten wanderten durch das Alpenland, Disneyfiguren stürmten triste Bars. Es folgten eher düstere Übermalungen, Scratch Paintings und schließlich eigenständige Malerei, vorzugsweise in Öl auf Leinwand. Der aktuelle Versuch einer Lebens- und Weltbetrachtung anhand einiger weniger, symbolträchtiger Motive und ihrer Gegenüberstellung beschäftigt den künstlerischen Autodidakten seit gut zwei Jahren. „Inzwischen hat sich die ursprüngliche Trias aus Blumen, Fleisch und Fabriken aber um weitere Motive und Motivkombinationen erweitert“, erklärt der Künstler. „Geist und Fleisch“, „Ozean und Fabrik“ oder einfach „Nacht“ sind seine Bilder betitelt. Über 25 klein bis mittelformatige Beispiele dieses Zyklus sind noch bis zum 15. Dezember im „Drübbelken“ zu sehen und auch zu erwerben. Zur Vernissage am Sonntag, ab 19 Uhr wird zudem der Essener Singer-Songwriters David Alders die nachdenkliche Stimmung der Bilder musikalisch begleiten. Unterstützt wird er von Sängerin Lena Mattheis. Der Eintritt ist frei.

Ankündigungstext des Flyers

Zwei Punkte definieren eine Gerade, drei schon eine Ebene. Mit Blume, Fleisch und Fabrik steckt Mihau Pollak das Feld ab für seine malerische Analyse von »Welt«. In kulturphilosophischer Ausdeutung ermöglichen die drei ebenso symbolträchtigen wie kategorial unvereinbaren Elemente weitere Triangulationen auf unterschiedlichen Ebenen: Pflanze/Tier/Mensch; Gedeihen/Konsumieren/Produzieren; Leben/Sterben/Funktionieren usw. Durch funktionsmäßige Vereinfachung, formale Reduktion und einen stets sichtbaren Schaffensprozess überhöht Pollak seine existenzialistischen Leitmotive ins Mythische. Auf dieser Ebene angelangt ist Fleisch längst nicht mehr bloß totes Tier, sind Fabriken nicht länger nur Werkzeuge menschlicher Produktion. Gespenstisch leuchten sie im Dunkeln, simpel wie Bauklötze, und doch so unnahbar und geheimnisvoll wie verbotene Tempel einer fremden Zivilisation.



GALERIE IM DRÜBBELKEN

Ausstellungen zeitgenössischer Kunst

Münsterstr. 5 · 45657 Recklinghausen

Kurator: Christof Belmann-Weinrich · MA

Mail: belmann@druebbelkengalerie.de

Fon: 0152 38785201

Web: www.druebbelkengalerie.de

Facebook: fb.com/druebbelkengalerie

Recklinghausen

10.10.2018

Die Galerie im Drübbelken ist eine Ausstellungsreihe von:

DRÜBBELKEN

Kneipe · Restaurant · Galerie

Münsterstr. 5 · 45657 Recklinghausen

Inhaber: Daniel Hageleit

Mail: kontakt@drueb.de

Fon: 02361 23493

Fax: 02361 181665

Web: drueb.de

Facebook: fb.com/druebbelken

Ausstellungsdaten

Mihau Pollak: Blumen / Fleisch / Fabriken
14. Oktober bis 15. Dezember 2018
Galerie im Drübbelken
Münsterstr. 5, 45657 Recklinghausen

GALERIE IM DRÜBBELKEN

10.10.2018

Vernissage: Sonntag, 14. Oktober 2018, 19 Uhr
Es spricht: Christof Belmann-Weinrich
Musik: David Alders
Support: Lena Mattheis

Kontakt zum Veranstalter

Christof Belmann-Weinrich, Kurator
Mobil: 0152 38785201
E-Mail: belmann@druebbelkengalerie.de
Web: www.druebbelkengalerie.de
Facebook: www.fb.com/druebbelkengalerie

Weitere Informationen zum Künstler

Homepage des Künstlers: <https://mihau-pollak.jimdofree.com>

Werkangaben

Mihau Pollak (b.1987): *Fabrik I*; Öl auf Leinwand.

Mihau Pollak (b.1987): *Blume und Geist*; Öl auf Leinwand.

Mihau Pollak (b.1987): *Ozean und Fabrik*; Öl auf Leinwand.

© Copyright Mihau Pollak. Mit freundlicher Genehmigung.

Reprodownload

http://druebbelkengalerie.de/pm/mihau_pollak_fabrik_i.jpg

(928 kB, 930 x 1334 px)

http://druebbelkengalerie.de/pm/mihau_pollak_blume_und_geist.jpg

(180 kB, 567 x 812 px)

http://druebbelkengalerie.de/pm/mihau_pollak_ozean_und_fabrik.jpg

(313 kB, 1068 x 812 px)





**MIHAU
POLLAK**
LEIPZIG

**BLUMEN /
FLEISCH /
FABRIKEN**

14.10.–15.12.2018

VERNISSAGE

14.10.2018, 19 Uhr

MUSIK DAVID ALDERS

SUPPORT LENA MATTHEIS

Galerie im Drübbelken

Drübbelken – Kneipe · Restaurant · Galerie
Münsterstr. 5 · 45657 Recklinghausen
druebbelkengalerie.de
fb.com/druebbelkengalerie.de

Öffnungszeiten

Mo–Do 12–24 Uhr
Fr–Sa 12–02 Uhr
So 17–24 Uhr

Haltestellen

Lothor: 202, 203, 214, 270, NE3, SB23, SB25, Hbf: alle Linien

**GALERIE
IM
DRÜBBELKEN**



GALERIE IM DRÜBBELKEN

10.10.2018



**MIHAU
POLLAK**
LEIPZIG

**BLUMEN /
FLEISCH /
FABRIKEN**

14.10.–15.12.2018

VERNISSAGE
14.10.2018, 19 Uhr

MUSIK DAVID ALDERS
SUPPORT LENA MATTHEIS

Galerie im Drübbelken
Drübbelken – Kneipe · Restaurant · Galerie
Münsterstr. 5 · 45657 Recklinghausen
www.druebbelkengalerie.de
fb.com/druebbelkengalerie.de

GALERIE
IM
DRÜBBELKEN



GALERIE IM DRÜBBELKEN

10.10.2018

MIHAU POLLAK Leipzig
BLUMEN / FLEISCH / FABRIKEN
Malerei

14. Oktober bis 15. Dezember 2018

Zwei Punkte definieren eine Gerade, drei schon eine Ebene. Mit Blume, Fleisch und Fabrik steckt Mihau Pollak das Feld ab für seine malerische Analyse von ›Welt‹. In kulturphilosophischer Ausdeutung ermöglichen die drei ebenso symbolträchtigen wie kategorial unvereinbaren Elemente weitere Triangulationen auf unterschiedlichen Ebenen: Pflanze/Tier/Mensch; Gedeihen/Konsumieren/Produzieren; Leben/Sterben/Funktionieren usw. Durch funktionsmäßige Vereinfachung, formale Reduktion und einen stets sichtbaren Schaffensprozess überhöht Pollak seine existenzialistischen Leitmotive ins Mythische. Auf dieser Ebene angelangt ist Fleisch längst nicht mehr bloß totes Tier, sind Fabriken nicht länger nur Werkzeuge menschlicher Produktion. Gespenstisch leuchten sie im Dunkeln, simpel wie Bauklötze, und doch so unnahbar und geheimnisvoll wie verbotene Tempel einer fremden Zivilisation.

Vernissage: Sonntag, 14.10., 19 Uhr
Es spricht: Christof Belmann-Weinrich
Musik: David Alders
Support: Lena Mattheis



GALERIE IM DRÜBBELKEN
Ausstellungen zeitgenössischer Kunst

Münsterstr. 5 · 45657 Recklinghausen

Mail: belmann@druebbelkengalerie.de
Web: www.druebbelkengalerie.de
Facebook: fb.com/druebbelkengalerie.de

Die Galerie im Drübbelken wird präsentiert von:

DRÜBBELKEN
Kneipe · Restaurant · Galerie

Münsterstr. 5 · 45657 Recklinghausen

Fon: 02361 23493
Mail: kontakt@drueb.de
Web: drueb.de
Facebook: fb.com/druebbelken

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.	12 bis ~24 Uhr
Fr. und Sa.	12 bis ~2 Uhr
So. und feiertags	17 bis ~24 Uhr